

06.11.2014

Feuerwehrenzeichen in Gold und Silber verliehen

Acht Feuerwehrmännern hat die Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein am Donnerstag, 6. November 2014, das Feuerwehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Beim diesjährigen Gastgeber, der Firma AbbVie, zeichnete Beigeordneter Dieter Feid, zuständig für das Dezernat Finanzen, Ordnung, Feuerwehr, Immobilien und Bürgerdienste, im Beisein von Branddirektor Peter Friedrich, Leiter der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen, Rolf Haselhorst, Leiter der Werkfeuerwehr der BASF SE, sowie Dr. Stefan Müller, AbbVie-Standortleiter, und Michael Schmitt, Leiter der AbbVie-Werksicherheit, die Feuerwehrleute für ihre herausragenden Dienste bei der Ausübung ihrer Tätigkeit aus. Das AbbVie-Orchester umrahmte die Feierlichkeiten musikalisch.

Als Würdigung seiner Arbeit und als Dank für sein 35-jähriges pflichtbewusstes Engagement erhielt Steffen Boßmann, Leiter der AbbVie-Werkfeuerwehr, von Feuerwehrdezernent Feid im Beisein von Dr. Müller und Schmitt das Feuerwehrenzeichen in Gold. Mit Herbert Liese wurde zudem der langjährige Kommandant der AbbVie-Werkfeuerwehr in den Vorruhestand verabschiedet.

Das Silberne Feuerwehrenzeichen für besondere Verdienste und ihren 25-jährigen Einsatz für das Feuerwehrwesen verlieh Feid Jürgen Büttner, Michael Geister und Thomas Holländer von der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen sowie Stephan Karl von der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigshafen. Branddirektor Friedrich beglückwünschte die Geehrten zu dieser Auszeichnung.

Mit dem Feuerwehrenzeichen in der silbernen Ausführung zeichnete der Feuerwehrdezernent zudem die Mitglieder der BASF-Werkfeuerwehr Heinz Berghöfer, Günter Matz und Gottfried Michel aus, denen BASF-Werkfeuerwehr-Leiter Rolf Haselhorst zur Ehrung gratulierte.

Beigeordneter Dieter Feid verwies auf die gesellschaftliche Bedeutung und den hohen Stellenwert des Feuerwehrenzeichens. „Das Feuerwehrenzeichen würdigt das herausragende Engagement, das die Feuerwehrleute über Jahrzehnte hinweg geleistet haben. Die geehrten Männer waren nicht nur im Dienst tadellos, sondern haben sich darüber hinaus für die Allgemeinheit eingesetzt und für die Feuerwehr verdient gemacht“, fügte er hinzu. „Wer das Feuerwehrenzeichen trägt, setzte sich und setzt sich teilweise unter großer Gefahr für das eigene Leben dafür ein, Menschenleben zu retten und zu schützen. Ich freue mich, diesen außergewöhnlichen Persönlichkeiten gratulieren zu dürfen“, sagte der Feuerwehrdezernent.